KOBLENZ VERBINDET.

Beschlussvorlage

Vorlage: **BV/0687/2026**		Datum: 27.10.2026
Dezernat 3		
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40.00.00/Cy
Betreff: **Erweiterung des bestehenden Bildungsgangs Zweiradmechatroniker/-in um die Fachrichtung Motorrad zum Schuljahr 2027/2028**		
Gremienweg:		

05.11.2026	Schulträgerausschuss		einstimmig		mehrheitl.		ohne BE
			abgelehnt		Kenntnis		abgesetzt
			verwiesen		vertagt		geändert
	TOP öffentlich		Enthaltungen		Gegenstimmen		

Beschlussentwurf:
Der Schulträgerausschuss begrüßt die Erweiterung des bestehenden Bildungsgangs Zweiradmechatroniker/-in um die Fachrichtung Motorrad zum Schuljahr 2027/2028 und beauftragt die Verwaltung, die nötigen Schritte für die Implementierung der Erweiterung zu initiieren.

Begründung:
Begründung und Zielsetzung
Die Erweiterung des bereits etablierten Bildungsgangs Zweiradmechatronikerinnen und Zweiradmechatroniker um die Fachrichtung Motorrad stellt eine konsequente und zukunftsorientierte Ergänzung des bestehenden schulischen Ausbildungsangebots dar. Mit der Fachrichtung Fahrrad verfügt die Carl Benz Schule bereits über eine geeignete fachliche und organisatorische Grundlage, an die die Ausbildung im Bereich Motorrad unmittelbar anknüpfen kann. Darüber hinaus werden an der Schule bereits seit mehreren Jahren Kraftfahrzeugmechatronikerinnen und Kraftfahrzeugmechatroniker mit der Fachrichtung Motorradtechnik ausgebildet. Auf die dort vorhandenen fachlichen Erfahrungen, Kompetenzen und Strukturen kann bei der Erweiterung des Bildungsgangs Zweiradmechatronikerinnen und Zweiradmechatroniker gezielt zurückgegriffen werden. Dadurch ergeben sich zusätzliche Synergieeffekte, insbesondere bei der Nutzung von Werkstätten, technischen Ausstattungen, fachlichen Ressourcen und Erfahrungen des Kollegiums.

Vor dem Hintergrund des technischen Wandels, der steigenden Anforderungen an qualifiziertes Fachpersonal sowie des Bedarfs an gut ausgebildeten Zweiradmechatronikerinnen und Zweiradmechatronikern im Großraum Koblenz wird in der Erweiterung des Bildungsgangs eine wichtige Möglichkeit gesehen, die regionale Ausbildungslandschaft nachhaltig zu stärken.

Mit der Einrichtung der Fachrichtung Motorrad kann die Carl Benz Schule einen zusätzlichen Beitrag zur Sicherung des Fachkräftebedarfs leisten und sich als verlässlicher dualer Partner für die Ausbildungsbetriebe der Region positionieren. Gleichzeitig wird das berufliche Bildungsangebot am Standort bedarfsgerecht erweitert und die Attraktivität der Schule für Auszubildende und Ausbildungsbetriebe erhöht

Pädagogisches und organisatorisches Konzept
Die Ausbildung in den beiden Fachrichtungen Fahrrad und Motorrad soll in den ersten beiden Ausbildungsjahren gemeinsam erfolgen. Erst ab dem dritten Ausbildungsjahr ist eine fachrichtungsspezifische Differenzierung vorgesehen. Die bereits seit mehreren Jahren an der Carl Benz Schule etablierte Ausbildung von Kraftfahrzeugmechatronikerinnen und Kraftfahrzeugmechatronikern mit der Fachrichtung Motorradtechnik kann dabei ergänzend einbezogen werden. Insbesondere im fachpraktischen Bereich sowie bei der Nutzung vorhandener

Werkstatt- und Ausstattungsressourcen bestehen gute Möglichkeiten, Synergien zu nutzen und vorhandene Strukturen effizient einzusetzen.

Dieses Organisationsmodell ermöglicht eine effiziente Nutzung der vorhandenen personellen und räumlichen Ressourcen. Zugleich gewährleistet es eine breite gemeinsame fachliche Grundbildung, auf deren Basis die Auszubildenden anschließend gezielt in den jeweiligen fachrichtungsspezifischen Inhalten qualifiziert werden können.

Ein Einstieg mit einer ersten Ausbildungsgruppe von voraussichtlich fünf bis zehn Schülerinnen und Schülern erscheint bereits zum Schuljahr 2027/2028 realisierbar. Damit kann die Erweiterung in einem überschaubaren und bedarfsgerechten Rahmen beginnen.

Räumliche, personelle und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Voraussetzungen für die Umsetzung des Vorhabens sind an der Schule bereits weitgehend gegeben. Eine geeignete Werkstatt ist vorhanden und kann für die Durchführung der Ausbildung genutzt werden. Hinzu kommen die bereits vorhandenen Erfahrungen und Strukturen aus der seit mehreren Jahren an der Carl Benz Schule durchgeführten Ausbildung von Kraftfahrzeugmechatronikerinnen und Kraftfahrzeugmechatronikern mit der Fachrichtung Motorradtechnik. Dadurch können vorhandene fachliche, räumliche und technische Ressourcen sinnvoll gemeinsam genutzt werden. Nach derzeitigem Planungsstand sind daher keine zusätzlichen Investitionen in die räumliche Infrastruktur erforderlich.

Das Vorhaben wird zudem von einem engagierten und fachlich motivierten Kollegium getragen, das die Weiterentwicklung des Bildungsgangs ausdrücklich unterstützt. Auch seitens der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) erfährt die geplante Erweiterung Unterstützung.

Durch die Nutzung bestehender Strukturen, die gemeinsame Beschulung in den ersten beiden Ausbildungsjahren und die bereits vorhandenen Ressourcen aus der Ausbildung im Bereich Kraftfahrzeugmechatronik - Fachrichtung Motorradtechnik - kann die Erweiterung besonders ressourcenschonend umgesetzt werden. Die bestehenden Synergieeffekte ermöglichen es, das Ausbildungsangebot sinnvoll zu erweitern, ohne zunächst zusätzliche bauliche oder größere infrastrukturelle Maßnahmen veranlassen zu müssen.

Nutzen für den Wirtschafts- und Ausbildungsstandort

Die Einrichtung der Fachrichtung Motorrad bietet sowohl für die Schule als auch für die regionale Wirtschaft erhebliche Vorteile. Ausbildungsbetriebe erhalten einen zusätzlichen verlässlichen Partner für die fachtheoretische Ausbildung ihrer Auszubildenden. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten verbessert, den regionalen Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal gezielt zu unterstützen.

Die Erweiterung stärkt darüber hinaus die Position der berufsbildenden Schule als leistungsfähiger und zukunftsorientierter Bildungsstandort. Sie trägt dazu bei, bestehende Ausbildungsstrukturen sinnvoll auszubauen und die bereits vorhandenen Synergien zwischen der Ausbildung zum/zur Zweiradmechatroniker/in und der seit mehreren Jahren etablierten Ausbildung zum/zur Kraftfahrzeugmechatroniker/in mit der Fachrichtung Motorradtechnik zu nutzen. Dadurch können fachliche Kompetenzen, Werkstattbereiche und technische Ressourcen effizient miteinander verknüpft und das berufliche Bildungsangebot der Stadt gezielt an den Anforderungen des regionalen Arbeitsmarktes ausgerichtet werden.

Die geplante Erweiterung bietet einen nachhaltigen Mehrwert für die berufliche Bildung, die regionalen Ausbildungsbetriebe und die Sicherung des Fachkräftebedarfs im Großraum Koblenz. Aufgrund der vorhandenen Werkstatt, der Unterstützung durch das Kollegium und der ADD sowie der Möglichkeit, zunächst mit einer kleinen Ausbildungsgruppe zu starten, sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung gegeben.